Wahlperiode 2020 – 2025

Niederschrift

Über die 23. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses vom Freitag, den 09.02.2024, Sitzungszimmer 109, Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7

Sitzungsbeginn -öffentlicher Teil-: 14:03 Uhr
Sitzungsende -nichtöffentlicher Teil-: 14:12 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitz
Andreas Müller

stimmberechtigte Mitglieder
Ursula Belz
Hans Günter Bertelmann
Wolfgang Braukmann-Siebel
Hermann-Josef Droege
Thomas Helmkampf
Bernd-Dieter Ferger
Anke Flender
Ullrich-Eberhardt Georgi
Julian Maletz
Meike Menn
Guido Müller
Marco Schmidt
Ulrich Schmidt-Kalteich
Annette Scholl
Christian Zaum

Verwaltung
Kreisdirektor Thomas Damm, Kreiskämmerer und Dezernent II
Tobias Wein, Dezernent I
Thomas Wüst Dezernent III
Thiemo Rosenthal, Dezernent V
Steffen Löhr, Persönlicher Referent des Landrates, Leiter Referat des Landrates
Jana Göbel, Referat des Landrates, Pressestelle
Rüdiger Pankratz, Leiter Amt für Kommunalaufsicht und Vergabeservice
Christoph Speicher, Amt für Kommunalaufsicht und Vergabeservice, Schriftführer
Melanie Ballarini, Persönliche Assistentin des Landrates, Leitung Sachgebiet RL.1
Susanne Roth, Vorsitzende des Personalrates
Sandra Kis, Referat des Landrates, Geschäftsstelle Kreistag
Michael Haßler, Amtsleiter Immobilien
Hendrik Burghaus, Leiter Rechnungsprüfungsamt

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung

2. Anfragen

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und Kreistag

3.1 Strukturförderung der Siegerländer Frauenhilfe e. V.
Drucksache 182/2023

3.2 Haushalt 2024
Haushaltsmittel für Planungsleistungen für Photovoltaikanlagen auf den Dächern vieler Kreisgebäude
Drucksache 5/2024

3.3 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024
Drucksache 459/2023

3.3.1 Stellenplan 2024;
Antrag zur Sache der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, Si-Wi Mitte, UWG, FDP, Wir Bürger
Drucksache 30/2024

3.4 Haushalt 2024;
a) Behandlung der Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen des Benehmensverfahrens nach § 55 KrO NRW
b) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Drucksache 428/2023 1. Ergänzung

3.4.1 Haushalt 2024;
Antrag zur Sache der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, Si-Wi Mitte, UWG, FDP, Wir Bürger
Drucksache 29/2024

4. Tagesordnungspunkte nur für Kreisausschuss

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

6. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Landrat Müller eröffnet um 14:03 die öffentliche Kreisausschusssitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage von **Landrat Müller** beantragt **KT-Mitgl. Georgi**, die Tagesordnungspunkte 3.3 und 3.4 von der Tagesordnung der heutigen Sitzungen abzusetzen und die Punkte in die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15. März 2024 zu übernehmen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE ist als **Anlage** dem Protokoll beigefügt.

Der Antrag wird mehrheitlich bei zwei Ja-Stimmen und drei Enthaltung abgelehnt.

Auf Nachfrage von **Landrat Müller** werden keine weiteren Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung ist demnach wie geändert beschlossen.

01 11 01 4141000	45.000 €	(Zuschüsse)
01 11 01 5291000	50.000 €	(Planungskosten)
Neue investive Maßnahme 01 11 01 2368110	189.500 €	(Zuschüsse)
Neue investive Maßnahme 01 11 01 0978530	210.610 €	(Planungskosten)

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dafür, einer Gegenstimme

Beratungsverlauf:
Landrat Müller führt gemäß der Vorlage aus und erläutert die Zweiteilung und die Verbindung zur Vergabevorlage im nichtöffentlichen Teil.

3.3 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024
Drucksache 459/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Digitalentwicklung empfiehlt,
der Kreisausschuss schlägt vor,
der Kreistag beschließt
den Stellenplan 2024 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:
Die Beschlussfassung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

Beratungsverlauf:
Die Beratung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

3.3.1 Stellenplan 2024;
Antrag zur Sache der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, Si-Wi Mitte, UWG, FDP, Wir Bürger
Drucksache 30/2024

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss schlägt vor,
der Kreistag beschließt,

der Entwurf des Stellenplans in der letzten Fassung der Verwaltungsvorlage bzw. Drucksache 459/2023 wird mit folgender Maßgabe verändert und entsprechend beschlossen:

1. Folgende Stellen werden neu eingerichtet:
   1 Stelle im Gesundheitsamt (gem. Vorlage) befristet auf drei Jahre
   1 Stelle Ingenieur Controlling Kreisstraßen
   1 Stelle (nicht 2) für Verwendung Ausgleichs- und Ersatzgelder
   2 Stellen „Controlling" für Controlling im Sozialdezernat (Sozialamt/Jugendamt) als Stellen im Rechnungsprüfungsamt

   Erläuterung:
   *2 Fachcontroller*in SGB VII, IX und XII, Tarifgruppe 11 bzw.12 o. vgl. mit folgenden Voraussetzungen:*

1. Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Es liegt kein Bericht vor.

2. Anfragen

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Anfragen vor.

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und Kreistag

3.1 Strukturförderung der Siegerländer Frauenhilfe e. V.
Drucksache 182/2023

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt,

auf Grundlage des Antrages des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfe e.V. auf Strukturförderung zur langfristigen Absicherung von Angeboten im Bereich der „Frühen Hilfen" für Familien die nachfolgende Förderung

a) für 2024 in Höhe von 16.000 €,
~~*b) für 2025 in Höhe von 16.000 € und*~~
~~*c) für 2026 in Höhe von 16.000 €.*~~

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dafür, sechs Neinstimmen, eine Enthaltung

Beratungsverlauf:
KT-Mitgl. Schmidt-Kalteich beantragt die Änderung der Beschlussvorlage unter Streichung der Mittelbereitstellung für die Jahre 2025 und 2026. Der Blick sei hier zu weit in die Zukunft gerichtet.

Landrat Müller stellt nach Abstimmung fest, dass zunächst nur die Mittel für das Jahr 2024 empfohlen werden.

3.2 Haushalt 2024
Haushaltsmittel für Planungsleitungen für Photovoltaikanlagen auf den Dächern vieler Kreisgebäude
Drucksache 5/2024

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt

folgende Beträge zusätzlich in den Kreishaushalt 2024 einzustellen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Sozial- oder Erziehungswissenschaften, Soziologie.
*Fachhochschulstudium Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder vergleichbarer Abschlüsse (Diplom, Bachelor oder Master) mit Zusatzmasterstudium (z. B. Master Soziale Arbeit / Sozialmanagement) zur Bestellung zum Rechnungsprüfer*in durch den Kreistag mit unmittelbarer Unterstellung an den Leiter/die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes.*

Die bereits zu diesem Thema erfolgte erstmalige politische Beschlussfassung war – auch hinsichtlich der Aufgabenstellung und Zielrichtung – zu wenig konkret. Insoweit erfolgt nachfolgend eine – nicht abschließende – Konkretisierung:

a) Erstellung von umfassenden Analysen für die Bereiche Sozial- und Jugendhilfe (inkl. Eingliederungshilfe) sowie Aufbau, Fortführung und systematische Weiterentwicklung eines qualitativen Berichtswesens.
b) Dezernatsunabhängige Steuerungsunterstützung und Begleitung der Führungskräfte / der Leitungsebenen bei der Entwicklung strategischer und operativer Ziele.
c) Die haushaltsmäßigen Auswirkungen, insbes. die Auswirkungen auf den Hebesatz der allgemeinen sowie der differenzierten Kreisumlage, sollen jeweils so rechtzeitig erstellt werden, dass dem Kreistag die Ergebnisse zur Vorbereitung des Beschlusses über den Haushalt des Folgejahres vorgelegt werden können.
d) Entwicklung eines insbes. auch betriebswirtschaftlichen Vertragsmanagements für die Zusammenarbeit mit externen sozialen Dienstleistern.
e) .....

2. Auf die Bereitstellung weiterer Planstellen wird verzichtet.

3. Sämtliche Stellen, die aufgrund von Befristung oder sachlicher Erledigung von Projekten und Maßnahmen im Haushaltsjahr 2024 disponibel werden, sind im Stellenplan mit einem „kw-Vermerk“ zu versehen.

4. Die haushaltsmäßigen Verbesserungen, insbesondere die Auswirkungen auf den Hebesatz der allgemeinen sowie der differenzierten Kreisumlage, sind verwaltungsseitig zu ermitteln und dem Kreistag zur Vorbereitung des Beschlusses über den Haushalt 2024 darzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Die Beschlussfassung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

Beratungsverlauf:
Die Beratung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

3.4 Haushalt 2024;
a) Behandlung der Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen des Benehmensverfahrens nach § 55 KrO NRW
b) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Drucksache 428/2023 1. Ergänzung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Digitalentwicklung schlägt vor,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt,

a) über die in der gemeinsamen Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen des Benehmensverfahrens gemäß § 55 KrO NRW zum Kreishaushalt 2024 vom 06. Oktober 2023 zum Ausdruck gebrachten Einwendungen entsprechend der in der Sachdarstellung dieser Vorlage enthaltenen Bewertung.

b) Die Haushaltssatzung mit entsprechendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, bestehend aus

dem Ergebnisplan
dem Finanzplan sowie
den Teilplänen

Nebst Anlagen in der vorgelegten Form mit den sich aus dieser Vorlage ergebenden Veränderungen zuzüglich der Veränderungen, die sich aus den Haushaltsbeschlüssen mit finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Sitzung des Kreistags vom 09.02.2024 ergeben, die noch nicht in der Veränderungsliste dieser Vorlage berücksichtig sind.

Abstimmungsergebnis:
Die Beschlussfassung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

Beratungsverlauf:
Die Beratung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

3.4.1 Haushalt 2024;
Antrag zur Sache der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, Si-Wi Mitte, UWG, FDP, Wir Bürger
Drucksache 29/2024
2. Nachtrag

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss schlägt vor,
der Kreistag beschließt

1. über die in der gemeinsamen Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen des Benehmensverfahrens gem. § 55 KrO NRW zum Kreishaushalt 2024 vom 06.10.2023 zum Ausdruck gebrachten Einwendungen entsprechend den von den unterzeichnenden Fraktionen vorgeschlagenen Änderungen zum Haushaltsentwurf in der Fassung der Vorlage 428/2023 1. Ergänzung

2. die Haushaltssatzung mit entsprechendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 mit
   - Ergebnisplan
   - Finanzplan
   - Den Teilplänen
   - Sowie den Anlagen

   Unter Berücksichtigung/nach entsprechender Veränderung bisheriger Haushaltsdaten im Entwurf der Verwaltung entsprechend nachfolgenden Vorschlägen der unterzeichnenden Fraktionen:

Liste der zu kürzenden Produkte und Leistungen – HH 2024

Produkt	Produkttitel	Kürzungen
01.06.01	Kommunikation	162.000,00 €
01.06.02	Bürger- u. Ehrenamtsservice	50.000,00 €

01.07.01	Personal, betrieblich unterstützte Kinderbetreuung[1]	80.000,00 €
01.11.01	Gebäude, Liegenschaften und interne Dienste, Bewirtschaftung, Berufskolleg des Kreises	250.000,00 €
01.11.01	Gebäude, Liegenschaften und interne Dienste, Bewirtschaftung, Berufskolleg des Kreises	300.000,00 €
	Instandhaltung sonst. Kreisgebäude	50.000,00 €
03.01.02	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft, EVAU	50.000,00 €
04.02.01	Kulturdatenpflege, Kulturhandbuch	60.000,00 €
04.04.01	Dienstleistung des Kreisarchivs, Dokumentationsstelle für Industrie und Wirtschaftsgeschichte	200.000,00 €
04.06.01	Regionale Kooperation Hochschulen	49.376,00 €
05.02.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen, Verhütungsmittelfonds	20.000,00 €
05.03.01 - 1	Sonstige soz. Angelegenheiten, Zuschüsse Wohlfahrtspflege	100.000,00 €
05.03.01 - 2	Sonstige soz. Angelegenheiten Inklusionsbericht	80.000,00 €
10.01.01 - 1	Bauaufsichtliche Entscheidungen, Beratung und Information außerhalb formeller Verfahren	50.000,00 €
10.01.01 - 2	Bauaufsichtliche Entscheidungen, RAL-Gütesiegel	20.000,00 €
10.02.01	Wohnungsförderung	15.665,00 €
14.01.01	Bodenschutzbehörde, Flächenrecycling	37.000,00 €
15.02.01	Tourismus[2]	500.000,00 €
15.01.01.01	Wirtschaftsförderung	250.000,00 €
	Summe	**2.324.041,00 €**

3. Für den Haushalt wir der globale Minderaufwand über alle Bereiche auf ein Prozent festgesetzt.

Die Auswirkungen dieser Veränderungen des Entwurfs der Verwaltung hinsichtlich Haushaltsplans mit seinen Anlagen und insbesondere mit Blick auf die daraus resultierende Auswirkung auf den Hebesatz der allgemeinen / der differenzierten Kreisumlage sind verwaltungsseitig zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:
Die Beschlussfassung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

Beratungsverlauf:
Die Beratung wird in den folgenden Kreistag geschoben.

[1] Auflösung bis Ende 2023/24
[2] Ausstieg aus TVSW zum Ende 2025

4. Tagesordnungspunkte nur für Kreisausschuss

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Punkte zur Beratung vor.

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Anträge vor.

6. Verschiedenes

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Punkte zur Beratung vor.

Landrat Müller schließt um 14:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Landrat

Andreas Müller

Schriftführer

Christoph Speicher

Fraktion DIE LINKE
Im Kreistag Siegen-Wittgenstein

Kölner Str. 2
57020 Siegen

9. Februar 2024

An den
Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein

Sehr geehrter Herr Müller,

zur Tagesordnung der heutigen Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag stellen wir folgenden Antrag:

Die Tagesordnungspunkte 3.3. und 3.4. werden von der Tagesordnung der heutigen Sitzungen abgesetzt und die Punkte in die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15. März 2024 übernommen.

Begründung

Der gestern Nachmittag bekanntgewordene Antrag von 6 Fraktionen zum Haushalt 2024 stellt die anderen Fraktionen vor vollendete Tatsachen. Da bleibt keine Zeit, um die vorgeschlagenen Änderungen zu prüfen und zu bewerten. Es sind zudem nicht mal die Auswirkungen etwaiger Beschlüsse auf die Hebesätze der Allgemeinen und der Differenzierten Kreisumlage bekannt.
Es wird aus der Vorlage auch nicht deutlich, ob die Änderungen/ Kürzungen zusätzlich zu den von der Kreisverwaltung ohnehin vorgesehenen Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Entwurf des Haushaltsplans für 2024 umgesetzt werden sollen oder ob diese durch die Vorlage der 6 Fraktionen ersetzt werden soll.
Insbesondere für eine kleinere Fraktion ist es in der Kürze der Zeit nicht möglich, sich ein vollständiges Bild über die Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen zumachen. So sollte man nicht miteinander umgehen – uns ist das in den zurückliegenden fast 15 Jahren jedenfalls noch nicht zugemutet worden.

Mit freundlichen Grüßen

Ullrich-Eberhardt Georgi